



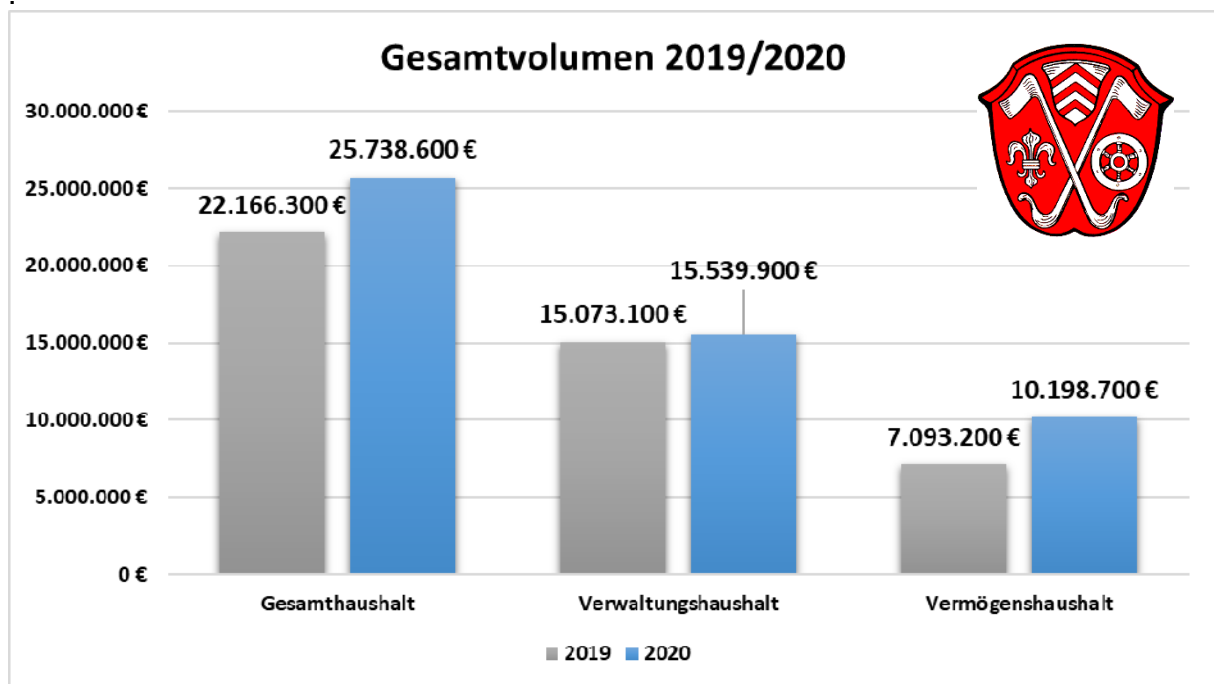
Vorbericht

Haushaltsplan 2020

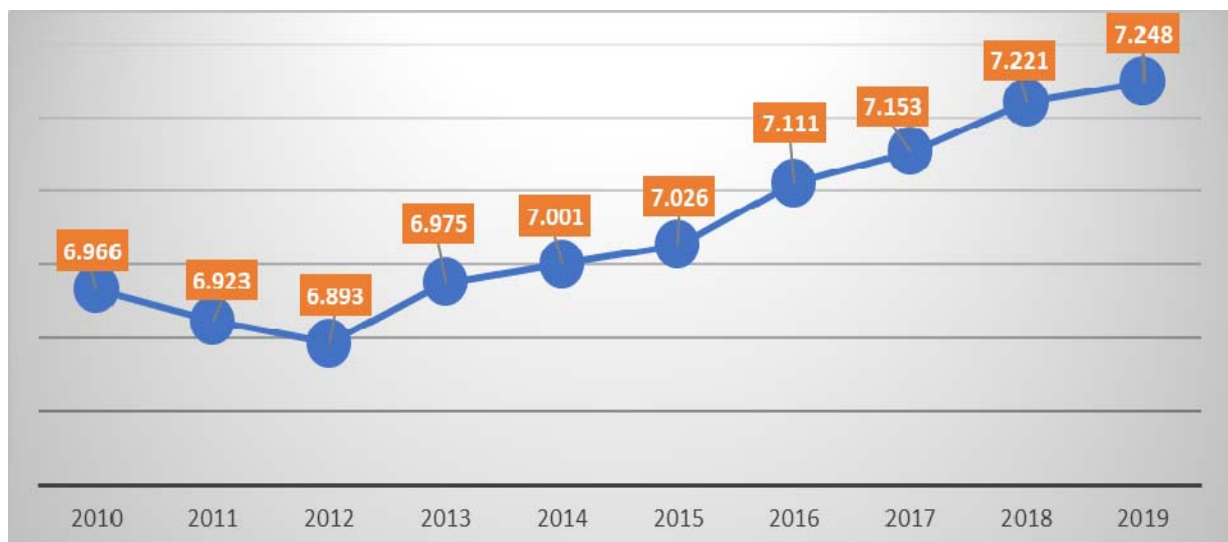
**Der Vorbericht gibt einen Überblick über
den Stand und Entwicklung der
Haushaltswirtschaft**

Vergleich Haushalt 2020 mit dem Vorjahr

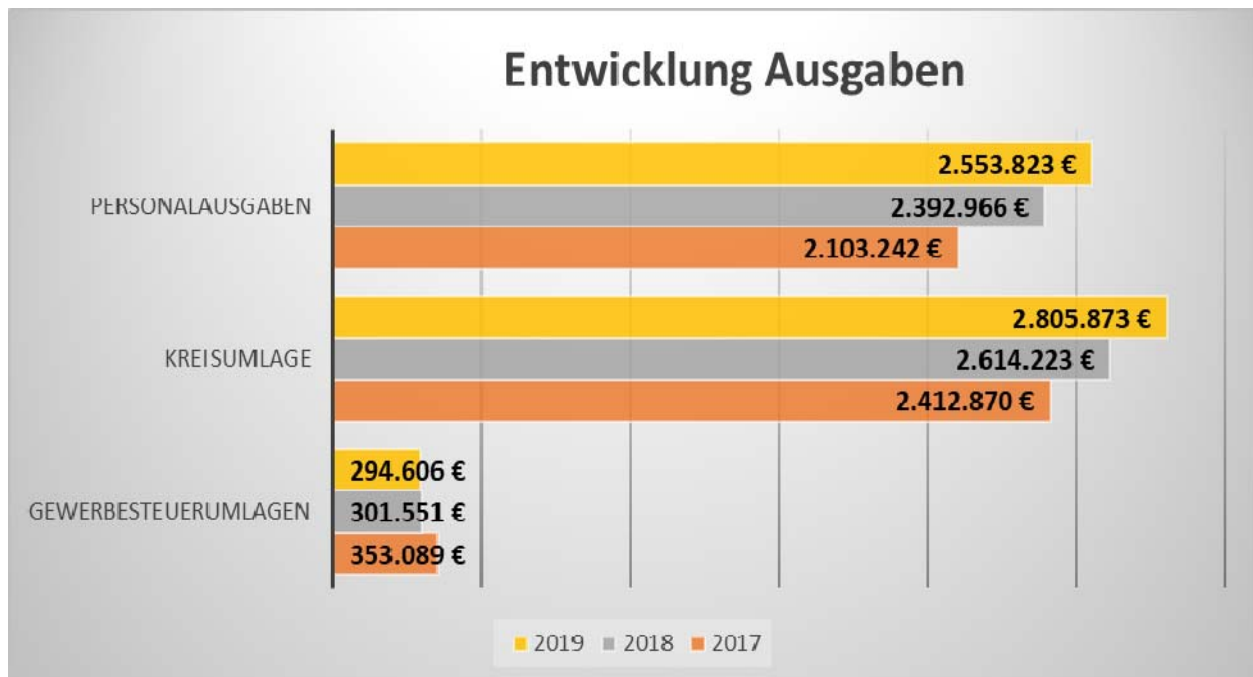
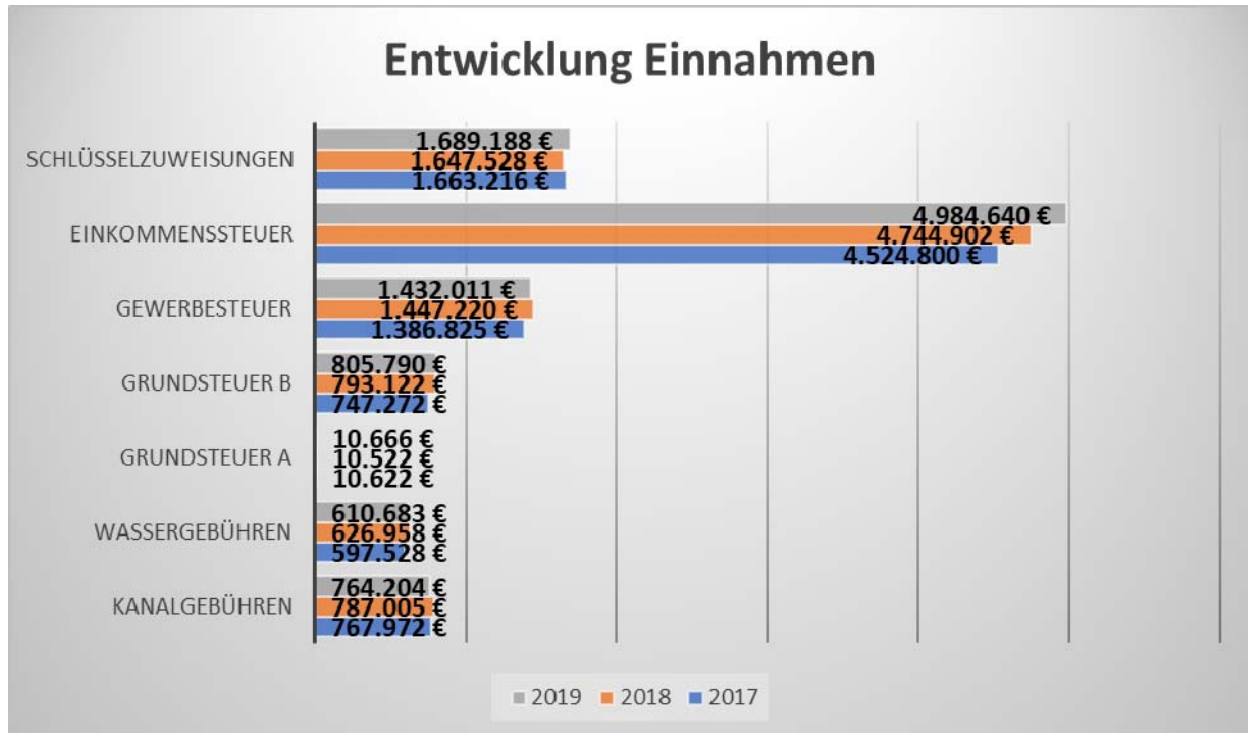
Der Haushalt 2020 hat ein Gesamtvolumen von 25.738.600 € (Vorjahr 22.166.300 € = + 16,12 %). Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 15.539.900 € (Vorjahr 15.073.100 € = + 3,10 %) und auf dem Vermögenshaushalt 10.198.700 € (Vorjahr 7.093.200 € = + 43,78 %). Der Gesamthaushalt liegt damit um 3.572.300 € über dem des Jahres 2019.



Bevölkerungsentwicklung



Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten (Rechnungsergebnis)



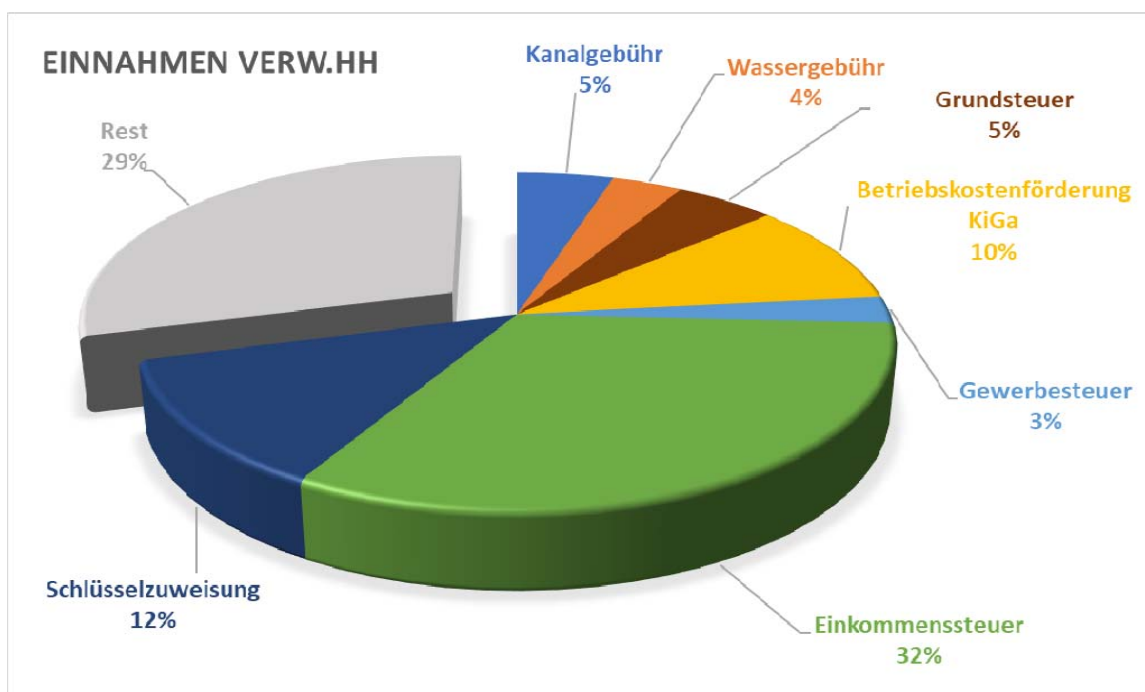
Einen Blick in den Verwaltungshaushalt

Die größten Einnahmepositionen im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Vorjahr in €

	2020	2019	+/- in %
Einkommensteuerbeteiligung	5.053.000	4.990.000	+ 1,25
Schlüsselzuweisung	1.926.700	1.689.000	+ 14,00
Betriebsförderung KiGA	1.530.000	1.300.000	+ 17,50
Grundsteuer	780.000	760.000	+ 2,60
Kanalgebühren	750.000	750.000	+/- 0
Wassergebühren	550.000	550.000	+/- 0
Gewerbsteuer	400.000	850.000	- 52,95

Die größten Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr sind bei der Schlüsselzuweisung (+237.700 €) und bei der Betriebsförderung der Kindergärten (+230.000 €) zu erwarten.

Die Einnahmen für die Gewerbesteuer wurden wegen Steuerrückzahlungen und der Corona Krise mit gut 50 % weniger als im Vorjahr angesetzt.

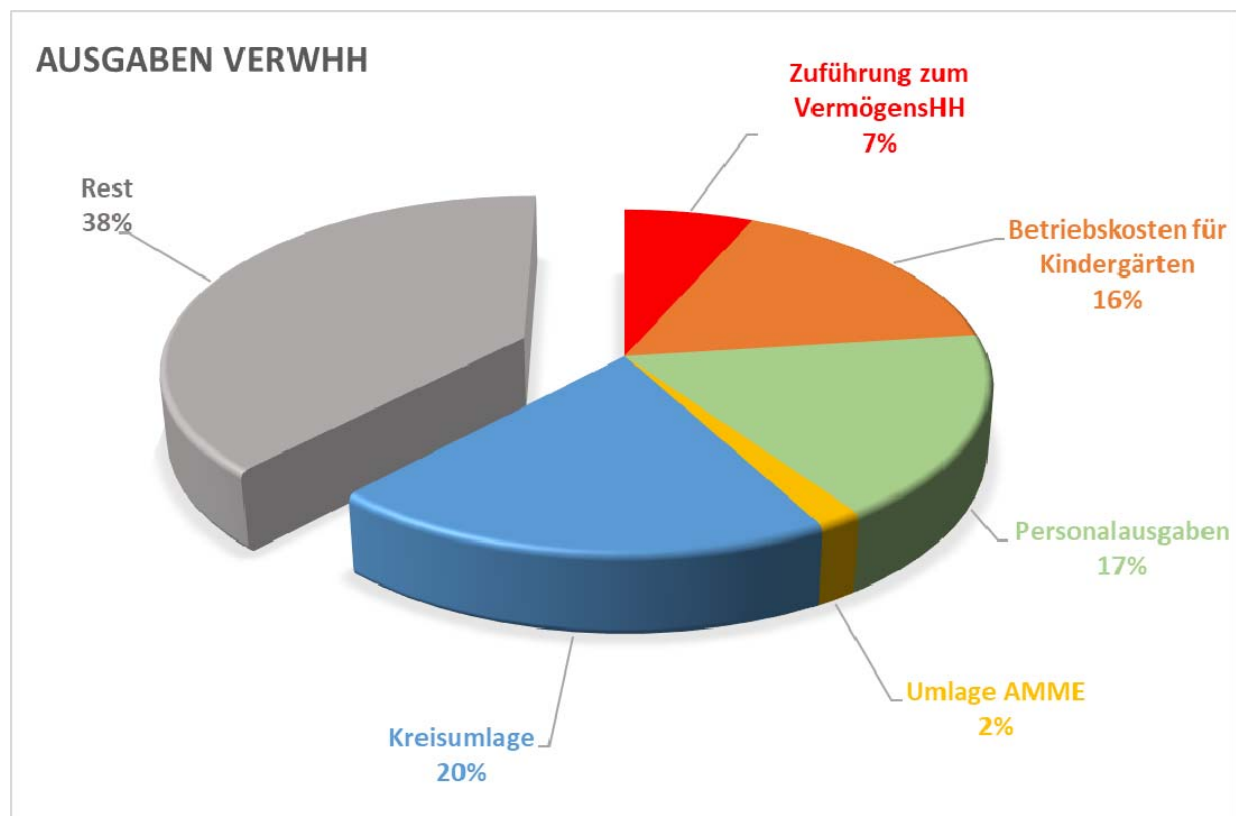


Die wichtigsten Ausgabepositionen im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Vorjahr in €

	2020	2019	+/- in %
Kreisumlage	3.066.600	2.806.000	+ 9,30
Personalausgaben	2.713.650	2.591.450	+ 4,70
Betriebskosten KIGA	2.550.000	2.100.000	+ 21,40
Zuführung zum Verw.HH	1.017.300	1.553.350	- 34,50
Umlage AMME	267.000	263.000	+ 1,5

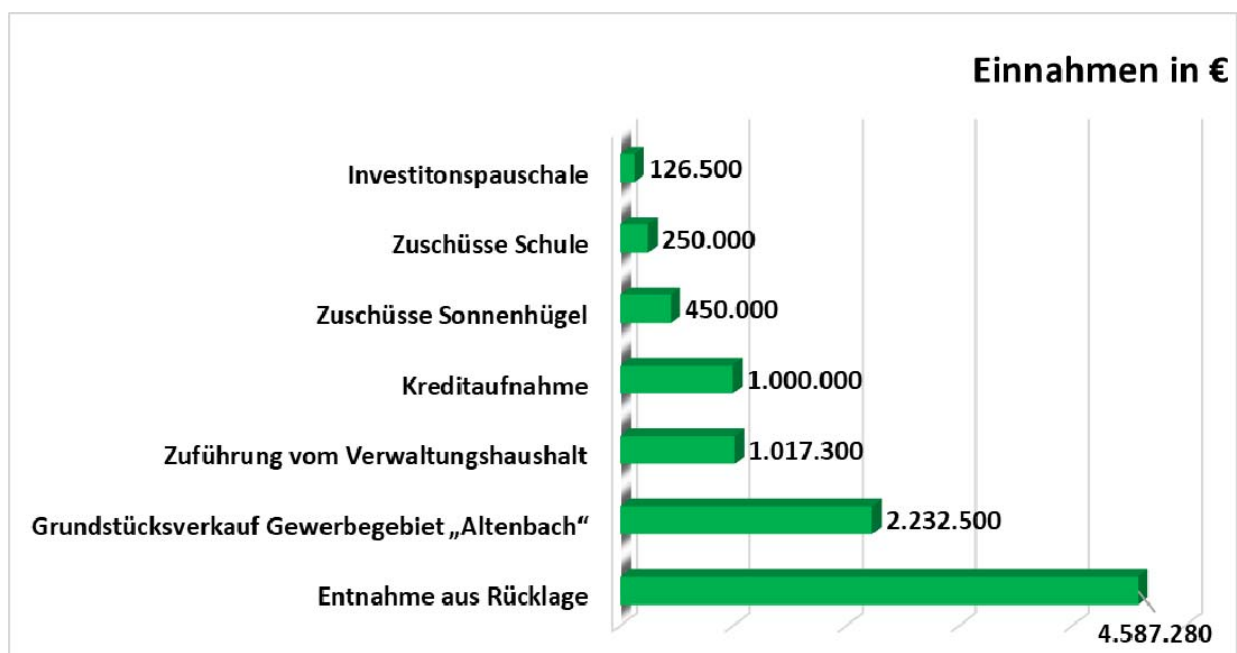
Auf der Ausgabenseite wurde die Ansätze für die Betriebsförderung der Kindergärten um 450.000 € (Ergebnis 2019: rund 2.586.000 €) angepasst und die Kreisumlage um 260.600 € erhöht.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt verringert um 536.050 €.



Einen Blick in den Vermögenshaushalt

Die wichtigsten Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushaltes im Diagramm:



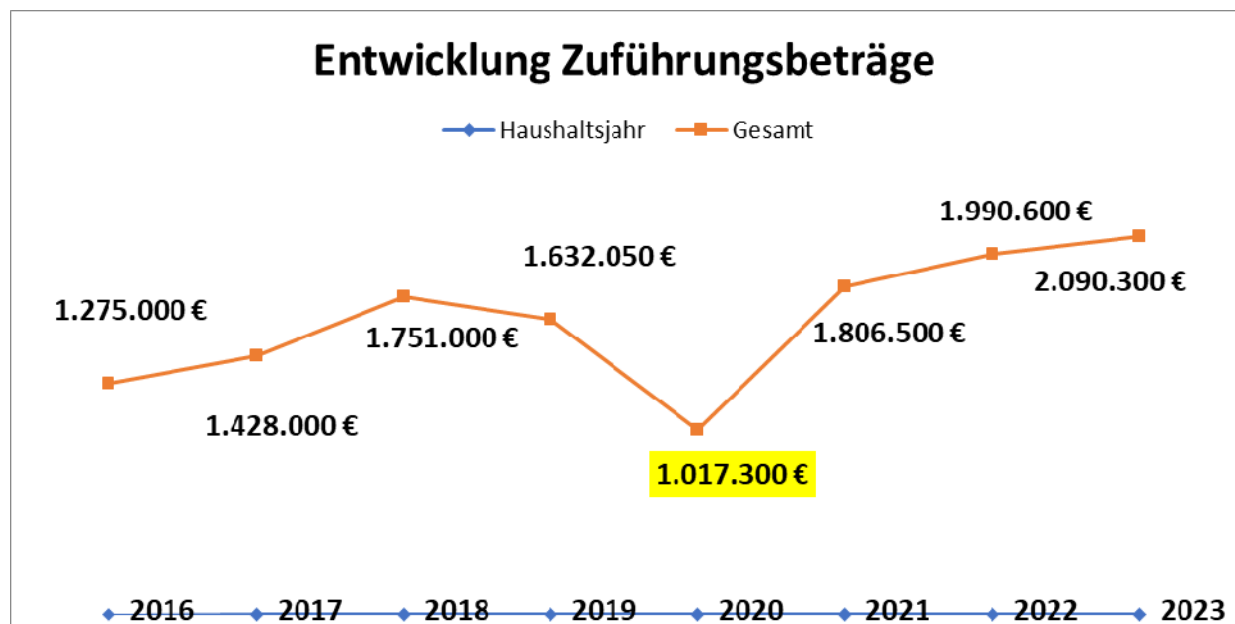
Finanzplan

Der Finanzplan weist in den Einnahmen und Ausgaben folgende Summen aus:

	2019	2020	2021	2022	2023
Verw.HH	15.073.100 €	15.539.900 €	15.908.000 €	15.995.800 €	16.089.800 €
Verm.HH	7.093.200 €	10.198.700 €	7.447.700 €	6.974.000 €	3.741.800 €
	22.166.300 €	25.738.600 €	23.355.700 €	22.969.800 €	19.831.600 €

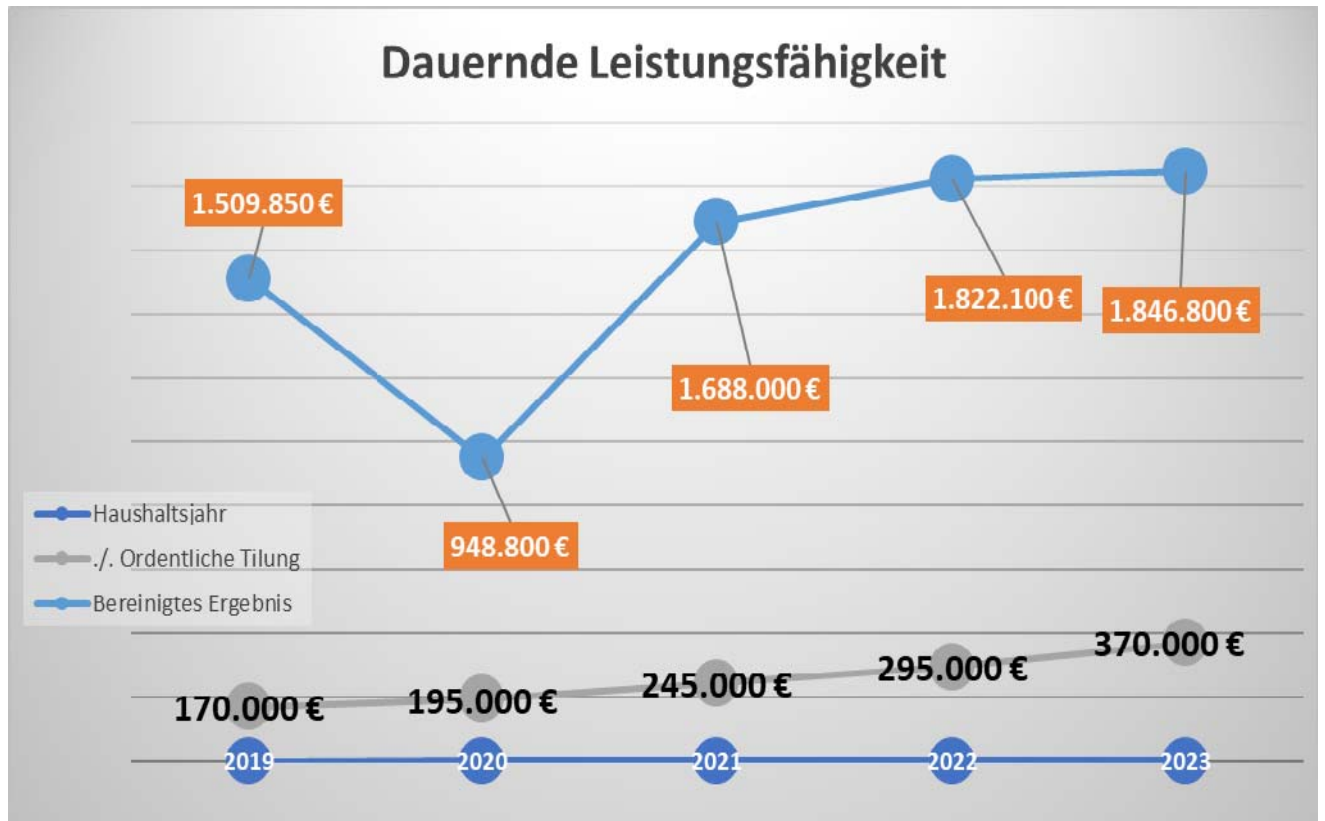
Zuführungen zum Vermögenshaushalt

Im Haushaltsjahr 2020 sowie den Finanzplanungsjahren bis 2023 kann stets eine über der Mindestzuführung liegende Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt und somit eine freie Spanne für Investitionen ausgewiesen werden.



Dauernde Leistungsfähigkeit

Die Zuführungsbeträge zum Vermögenshaushalt erhöht um die Investitionspauschale und abzüglich der Tilgungsrate und der Sonderrücklage Abwasser ergibt die dauernde Leistungsfähigkeit.

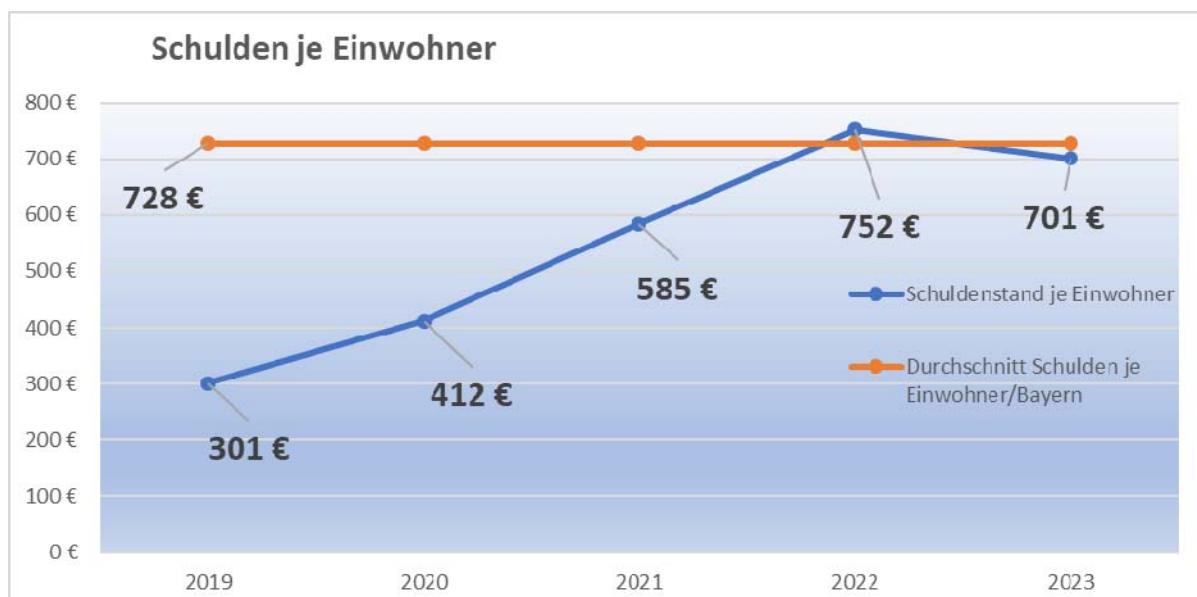
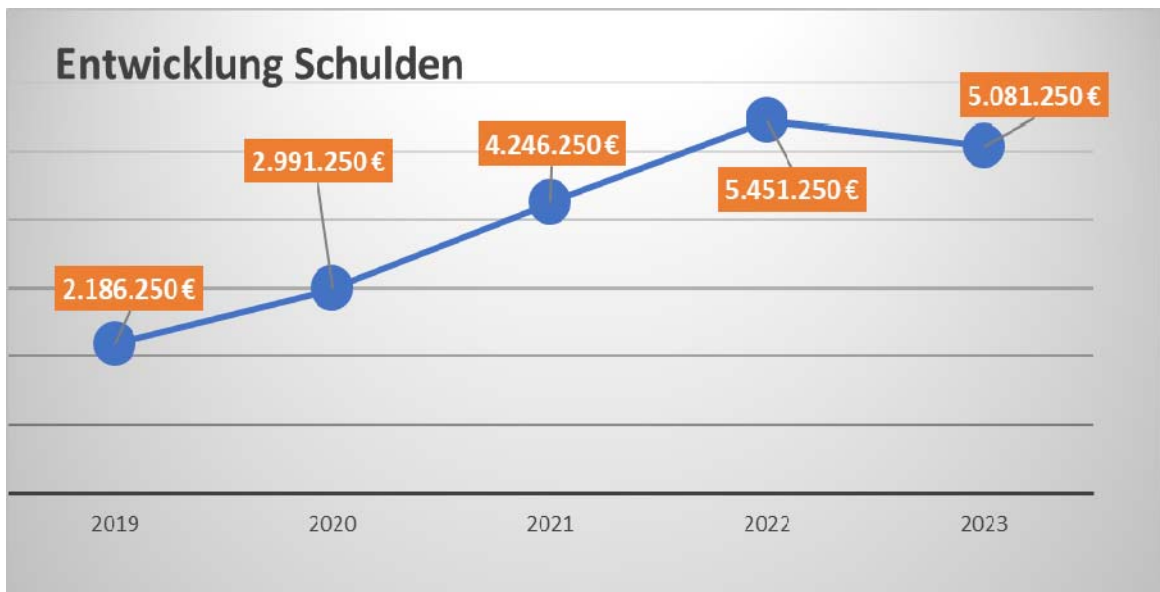


Stand der Schulden

Im Jahr 2020 ist eine Kreditaufnahme von 1 Mio. Euro erforderlich.

Die Verschuldung wird sich deshalb von 2.186.250,00 € (= 301 €/EW) auf 2.991.250 € (= 412 €/EW) zum 31.12.2020 erhöhen. Der Landesdurchschnitt der Gesamtverschuldung pro Einwohner der kreisangehörigen Gemeinden zwischen 5.000 – 10.000 Einwohner beträgt 728,00 € (Stand 31.12.2019).

Im Finanzplanungsjahr 2021 und 2022 sind weitere Kreditaufnahmen von jeweils 1,5 Mio. € vorgesehen.



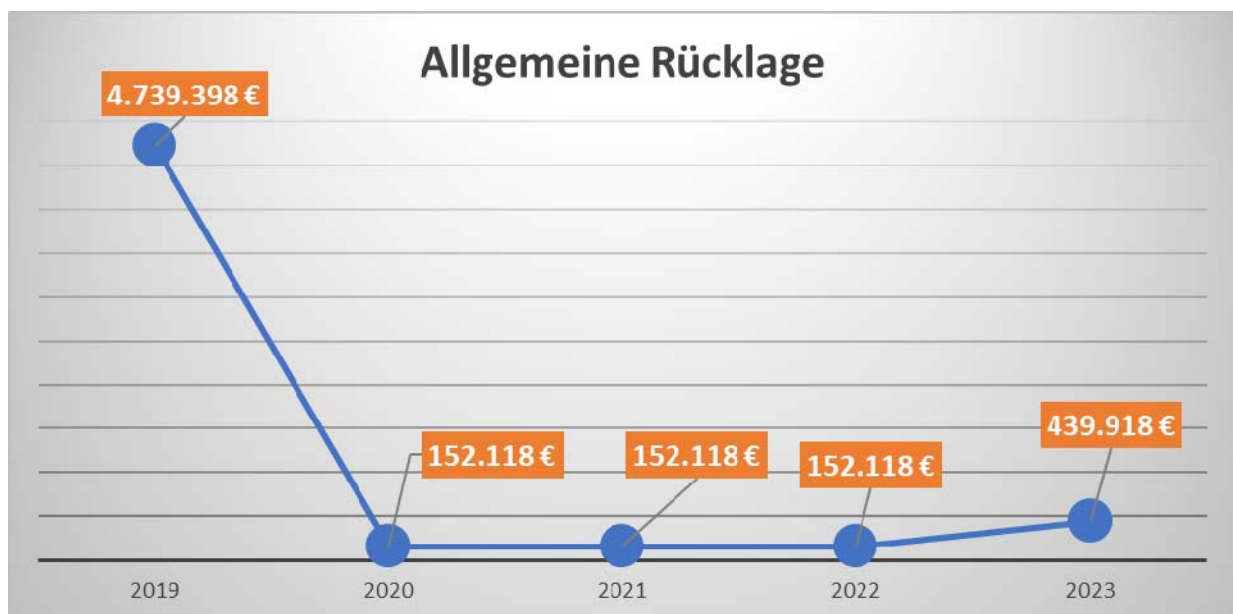
Entwicklung der Rücklagen

Die Investitionen werden neben der Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt, Zuweisungen und Zuschüssen, der Kreditaufnahme noch durch Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage (€) finanziert.

Die vorhandenen Rücklagenmittel werden sich somit zum 31.12.2020 auf einen Betrag von 152.118 € verringern (= Mindestrücklage).

Im Finanzplanungsjahr 2021 und 2022 sind somit keine weiteren Rücklagenentnahmen möglich.

Im Finanzplanungsjahr 2023 ist wieder eine Rücklagenzuführung von 287.800 € eingeplant.



Entwicklung des Vermögens

Der Markt Sulzbach a. Main beauftragte die Firma Dr. Schulte Röder-Kommunalberatung mit der Erstellung von Vermögensnachweisen.

Die Vermögensrechnung wurde nach Abschluss des Rechnungsjahres 2018 erstellt und das Vermögen beträgt 53.365.087,41 € (Restbuchwerte zum 31.12.2018).

Beurteilung der Kassenlage

Die Kassenlage des Marktes Sulzbach a. Main war im vergangenen Haushaltsjahr sehr gut. Die Kasse konnte jederzeit alle Zahlungsverpflichtungen erfüllen. Die Aufnahme eines Kassenkredites war nicht nötig.

Kassenkredite können zur Sicherung der Liquidität der Kasse aufgenommen werden. Ein Kassenkredit darf erst aufgenommen werden, wenn für die Kasse keine andere Mittel zur Verfügung stehen.

Der Höchstbetrag gem. Art. 73 Gemeindeordnung (GO) darf ein Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen nicht überschreiten.

Der Höchstbetrag wird auf 2.000.000 € festgesetzt.

Aufgestellt am 29.05.2020



L i m b a c h
Verw.-Fachwirt und Kämmerer